

# ZUSAMMENTREFFEN

# MEHRERER VORHABEN



Immer wieder kommt es vor, dass sich mehrere große Vorhaben – wie zum Beispiel ein Straßen- und ein Schienenbauprojekt – überschneiden und sich damit gegenseitig bedingen. Kreuzt zum Beispiel die Trasse einer geplanten Autobahn die Trasse eines geplanten Eisenbahngleises, so muss in der Regel die Autobahn mit einer Brücke über das Gleis geführt werden.

Manchmal kommt es auch vor, dass die geplanten Trassen von Straße und Gleis parallel verlaufen. Dann können diese beiden unter Umständen auf einem gemeinsamen Damm gebaut werden, um Kosten und Aufwand zu minimieren. **Wie wird dies jedoch genehmigt?**

## Zuständigkeiten bei Straßen- und Schienenprojekten in Niedersachsen



Zuständige Planfeststellungs- und Anhörungsbehörde beim Autobahnbau: **NLStBV\***



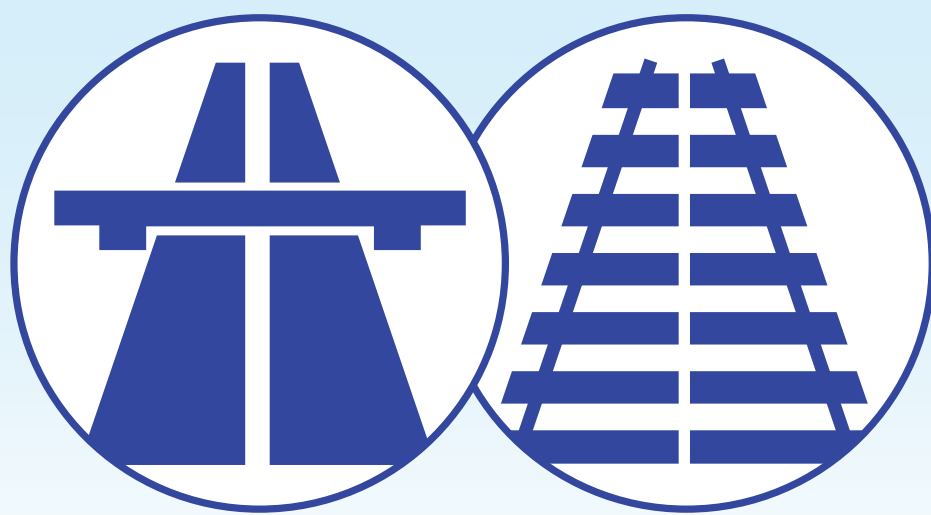
Zuständige Planfeststellungsbehörde beim Gleisbau: **Eisenbahn-Bundesamt**  
Zuständige Anhörungsbehörde: **NLStBV**

### §

#### § 78 Verwaltungsverfahrensgesetz

Treffen zwei Vorhaben zusammen, schreibt der **§ 78 des VwVfG** (Verwaltungsverfahrensgesetzes) vor, dass **beide Vorhaben** in **einem Planfeststellungsverfahren** zu beschließen sind. Das Verfahren führt dann die Behörde aus, in deren Zuständigkeit das Projekt fällt, das einen größeren Kreis öffentlich-rechtlicher Beziehungen berührt, das also **größere Auswirkungen** z. B. auf Anwohner oder Betroffene hat.

## Zwei Vorhaben – ein Planverfahren



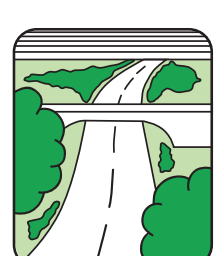
Zuständige Planfeststellungs- und Anhörungsbehörde für die kombinierten Vorhaben in Stade: **NLStBV\***

### i

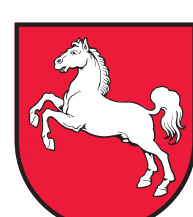
In Stade werden die Vorhaben „Verlegung des Indusriegleises 1263“ und „Bau des Abschnittes 5 b der A 26 / Küstenautobahn“ in einem einzigen Planverfahren genehmigt. Da die Küstenautobahn die größten Auswirkungen mit sich bringt, ist die **NLStBV\*** die zuständige Planfeststellungs- und Anhörungsbehörde.

**\*Ab dem 01.01.2021** wird die Zuständigkeit für die Bundesautobahnen an „Die Autobahn GmbH des Bundes“ mit sämtlichen Rechten und Pflichten sowie die Planfeststellungszuständigkeit für neu einzuleitende Verfahren an das Fernstraßenbundesamt (FBA) übergehen, während die zum 01.01.2021 bereits eingeleiteten Verfahren in den jeweiligen Landeszuständigkeiten verbleiben.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an unsere Experten hier vor Ort, schreiben Sie uns eine E-Mail an [kuestenautobahn@nlstbv.niedersachsen.de](mailto:kuestenautobahn@nlstbv.niedersachsen.de) oder rufen Sie uns an: 0441/2181-0



Niedersächsische Landesbehörde  
für Straßenbau und Verkehr



Niedersachsen

Weitere Informationen:  
[www.kuestenautobahn.niedersachsen.de](http://www.kuestenautobahn.niedersachsen.de)  
oder einfach den QR-Code scannen.

